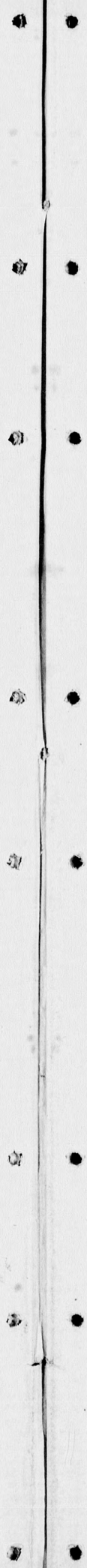


Bericht
des akademischen Senates
über
die Wirksamkeit der Universität
Zürich.
von Ostern 1876 bis Ostern 1877



Leistung des akademischen Rates
an die hoch verehrliche Landesregierung
über die Wirksamkeit der Professoren
von Oken 1876 bis Oken 1877

H. Zahl der Studierenden

— für Sommersemester 1876.

a) immatrikulirt

Wissenschaften

	<u>Naturwissenschaften</u>		<u>Geisteswissenschaften</u>		Summa	<u>Wissenschaften</u>		
	Wissenschaften	Wissenschaften	Wissenschaften	Wissenschaften		Wissenschaften	Wissenschaften	
Philologen	18	—	3	—	21	—	—	21
Juristen	14	—	3	—	22	7	—	29
Mediziner	120	2	44	22	193	1	—	194
Philosophen	61	1	24	5	94	10	5	111
Total	218	3	84	27	332	18	5	355

b) davon sind nur immatrikulirt 20 und zwar:

Philologen	Juristen	Mediziner	Philosophen	Total
1	4	34	3	80

c) Personen von den Gesamtzahl der immatrikulirten 221 Personen

Personen	Philologen	Juristen	<u>Mediziner</u>		<u>Philosophen</u>		Total
			Wissenschaften	Wissenschaften	Wissenschaften	Wissenschaften	
Grüner	8	14	31	1	25	1	20
Dauer	1	—	5	—	5	—	11
Lieber	—	—	14	—	—	—	14
Reich	—	—	3	—	—	—	3
Glaube	2	—	6	—	1	—	9
Frei	—	—	5	—	—	—	5
Reich	—	—	1	—	—	—	1
Schiffner	—	—	3	—	—	—	3
Lehr	—	—	—	—	1	—	1
Schiffner	—	—	1	—	5	—	6
Oppen	—	—	2	—	3	—	5
H. Gallen	4	2	9	—	2	—	17
Gesamtheit	1	—	4	—	2	—	7
Bayern	—	2	18	1	11	—	32
Hirten	2	1	7	—	3	—	13
Herr	—	—	1	—	—	—	1
Maat	—	—	4	—	1	—	5
Wallis	—	—	1	—	1	—	2
Reich	—	—	5	—	1	—	6
Total	18	19	120	2	61	1	221

d. 10. November von der Gefamtheit der Immotivierten III Östländer

Staat	Geologen	Juristen	Mediziner		Philosophen		Total
			Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Laufilian	—	—	—	—	2	—	2
Westphalen	3	3	20	2	15	—	43
Frankreich	—	—	1	1	—	—	2
England	—	—	1	—	—	—	1
Großbritannien	—	—	—	1	3	—	4
Italien	—	—	2	—	—	—	2
Österreich	—	—	—	1	—	—	1
Spanien-Portugal	—	—	7	3	3	1	14
Brasilien	—	—	9	7	4	2	22
Indien und China	—	—	8	1	1	2	12
Japan, Korea, Siam, Indon. Inseln	—	—	1	6	1	—	8
Total	3	3	49	22	29	5	111

II. Im Wintersemester 1876/77

a) Immotivierten

Unstimmotivierten Total

	Östländer		Östländer		Summe	Männlich Weiblich		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich	
Geologen	15	—	2	—	17	1	—	18
Juristen	19	—	5	—	24	9	—	33
Mediziner	136	1	40	19	196	3	2	201
Philosophen	46	1	28	2	77	11	11	99
Total	216	2	75	21	314	24	13	351

b) Von den 104, die immotiviert 104 undrogen!

Geologen	Juristen	Mediziner		Philosophen		Total
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
3	14	56	2	28	1	104

C. Personen von der Gesamtzahl der Immatrikulierten 218 Personen

Kanton	Geologen	Juristen	Mediziner		Philosophen		Total
			Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Zürich	8	14	35	—	19	1	77
Saar	1	—	6	—	1	—	8
Luzern	—	—	12	—	—	—	12
Schaffh.	—	—	5	—	—	—	5
Unterwalden	—	—	2	—	—	—	2
Glarus	1	—	4	—	—	—	5
Uri	—	—	4	—	—	—	4
Schaffh.	—	—	1	—	—	—	1
Solothurn	—	—	2	—	—	—	2
Basel	—	—	—	—	2	—	2
Schaffh.	—	—	3	—	3	—	6
Appenzell	—	—	2	—	2	—	4
N. Gallen	2	2	15	—	1	—	20
Graubünden	1	1	8	—	2	—	12
Basel	—	1	14	1	9	—	28
Schaffh.	2	—	7	—	4	—	13
Basel	—	1	2	—	—	—	3
Basel	—	—	5	—	3	—	8
Basel	—	—	1	—	—	—	1
Basel	—	—	5	—	—	—	5
Total	15	19	136	1	46	1	218

Abd. Personen von der Gesamtzahl der Immatrikulierten 96 Ausländer

Hoch	Geologen	Juristen	Mediziner		Philosophen		Total
			Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Brasilien	—	—	—	—	1	—	1
Frankreich	2	3	16	1	12	1	35
Frankreich	—	—	1	—	—	—	1
Frankreich	—	1	1	—	2	—	4
Frankreich	—	—	—	1	1	—	2
Frankreich	—	—	1	—	—	—	1
Frankreich	—	—	—	1	—	—	1
Frankreich	—	1	7	3	7	—	18
Frankreich	—	—	7	6	3	—	16
Frankreich	—	—	6	1	1	1	9
Frankreich	—	—	1	6	1	—	8
Total	2	5	40	19	28	2	96

C) Vertheilung der beiden Semestern.

Semester	Theologie		Jurisprudenz		Medizin		Philosophie				Total
	Winter	Herbst	Winter	Herbst	Winter	Herbst	Winter	Herbst	Winter	Herbst	
Sommer 1876	21	—	22	7	169	24	1	—	90	6	355
Winter 1876/77	17	1	24	9	176	20	3	2	74	3	351

B. Vorlesungen

I für Sommersemester 1876

a) Theologische Fakultät

Von 20 angekündigten Vorlesungen sind 14 besetzt, nämlich:

1. Exegese des Evangeliums; bei Herrn Prof. Haimann
 2. Alttestamentliche Theologie; bei Varnhagen
 3. Exegese des Evangeliums nach Johanneis; bei Herrn Prof. Haimann
 4. Exegese der beiden Briefe an die Römer; bei Varnhagen
 5. Exegese des Jakobusbriefs; bei Herrn Prof. Dippelring
 6. Kirchengeschichtliche Dogmatik; bei Herrn Prof. Dippelring
 7. Exegese des Evangeliums nach Matthäus; bei Herrn Prof. Dippelring
 8. Dogmatik, II. Theil; bei Herrn Prof. Lindemann
 9. Systematische Theologie; bei Herrn Prof. Dippelring
 10. Exegese - kritische Vorlesungen an den Briefen des Barnabas und Polykarp; mit Rücksicht auf die neueste Forschung; bei Herrn Prof. Haimann
 11. Exegese - kritische Vorlesungen an den Briefen Petrus; bei Herrn Prof. Haimann
 12. Kirchengeschichtliche Vorlesungen; bei Herrn Prof. Dippelring
 13. Systematische Vorlesungen; bei Herrn Prof. Lindemann
 14. Dogmatische Vorlesungen; bei Herrn Prof. Dippelring
- Die Gesamtheit der Vorlesungen in diesen 14 theologischen Vorlesungen beträgt: 59.

b. Medicinisch-fakultätliche Fakultät

Von 27 angekündigten Vorlesungen sind 16 besetzt, nämlich:

1. Juristische Encyclopädie; bei Herrn Prof. v. Orelli
2. Pandekten, mit Einschluss des Familien- und Erbrechts; bei Herrn Prof. Lohr
3. Juristische Vorlesungen; bei Varnhagen
4. Pandekten - rechtliche und dogmatische; bei Herrn Prof. Lohr
5. Juristische Encyclopädie, mit Einschluss des Familien- und Erbrechts, nach Orelli's Grundriss, 3. Aufl.; bei Herrn Prof. v. Orelli
6. Juristische Encyclopädie; bei Herrn Prof. Haimann
7. Juristische Encyclopädie; bei Varnhagen
8. Juristische Encyclopädie; bei Herrn Prof. Haimann
9. Juristische Encyclopädie; bei Herrn Prof. Lohr

10. Finanzwissenschaft, bei Herrn Prof. Dink
 11. Finanzwissenschaft Obligationenrecht mit Einwirkung des Bundesrats für ein finanzwissenschaftliches Obligationenrecht; bei Herrn Prof. Waischen
 12. Finanzwissenschaft; bei demselben.
 13. Vorträge über finanzwissenschaftliche Grundlagen und der vaterländischen Kunst, Literatur; bei Herrn Prof. Dr. Orelli.
 14. Allgemeines Staatsrecht; bei Herrn Prof. Hoyt.
 15. ~~Österreichische Nationalökonomie seit der Marktwirtschaft, bei demselben.~~
 16. ~~Finanzwissenschaftliche und staatsrechtliche Vorlesungen, bei demselben.~~
- Ein Gesamtzettel der Vorlesungen in diesen 16 Staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 89.

C. Medicinische Fakultät.

- Nach 43 angebotenen Vorlesungen wurden 33 besucht; nämlich:
1. Naturgeschichte des Menschen; bei Herrn Prof. Sarg.
 2. Ophthalmologie und Otorhinolaryngologie; bei Herrn Prof. Sarg.
 3. Anatomie des Hirns und der Hirnhäuten; bei demselben.
 4. Anatomie des Hirns und Rückenmarks; bei Herrn Prof. Zingirner.
 5. Topographische Anatomie; bei Herrn Prof. Z. Weyner.
 6. Vergleichende Anatomie; bei Herrn Prof. Sarg.
 7. Mikroskopische Praktikum; bei demselben.
 8. Erste Hälfte der experimentellen Physiologie; bei Herrn Prof. Hermann.
 9. Physiologie der Hirnhäuten, Optik; bei demselben.
 10. Demonstration des physiologischen Kurses in Anatomie, bei demselben.
 11. Arbeiten in physiologischen Laboratorien; bei demselben.
 12. Physiologische Chemie; bei Herrn Privatdozent Löffler.
 13. Spezielle pathologische Anatomie; bei Herrn Prof. Sarg.
 14. Factionskurs; bei demselben.
 15. Praktikum der pathologischen Histologie; bei demselben.
 16. Allgemeine Pathologie; bei Herrn Prof. Sarg.
 17. Spezielle Histologie und Organologie; bei Herrn Prof. Hofa.
 18. Augenheilkunde, I. Teil; bei Herrn Prof. Hermann.
 19. Spezielle Pathologie und Therapie (Krankheiten des Hirns und der Hirnhäuten); bei Herrn Prof. Zingirner.
 20. Krankheiten des Larynx und Trachea; bei demselben.
 21. Krankheiten des allgemeinen Hals; bei Herrn Prof. O. Weyß.
 22. Krankheiten des Kehlkopfs; bei Herrn Prof. Sarg.
 23. Spezielle Klinik (Poliklinik); bei Herrn Prof. Hofa.
 24. Spezielle Organologie; bei demselben.
 25. Ophthalmologische Klinik und Poliklinik; bei Herrn Prof. Hermann.
 26. Medizinische Klinik; bei Herrn Prof. Zingirner.
 27. Geburtsheilkunde und gynäkologische Klinik; bei Herrn Prof. Sarg.
 28. Geburtshilfliche Organologie; bei demselben.
 29. Spezielle und gynäkologische Klinik; bei Herrn Prof. Zingirner.
 30. Pädiatrische Klinik; bei Herrn Prof. O. Weyß.
 31. Poliklinik; bei demselben.

32. Psychiatrische Klinik für Geisteskrankheiten bei Herrn Präsidenten R. Weyers.
33. Gesundheitsamt; bei Präsidenten Dr. G.
Ein Gesamtgefl. der Juxen in diesen 33 medizinischen Konfirmationen betrug 211

d. Philosophischen Fakultät.

von 113 ungeschindigten Heckschnecken sinden 14 todt, nämlich

1. Physiologie; bei Herrn Prof. Heyn.
2. Physiologie; bei Herrn Prof. Windelband.
3. Philosophie Ethik; bei Herrn Prof. A. Biedermann.
4. Allgemeine Religionsgeschichte; bei Herrn Prof. Biedermann.
5. Geschichte der antiken Philosophie; bei Herrn Prof. Heyn.
6. Geschichte der modernen Philosophie bis Kant ex clusive; bei Herrn Prof. Windelband.
7. Kritik der kantischen Philosophie; bei Dampfhan.
8. Philosophie der Natur in Aufschüß an das 12. Lief der aristotelischen Metaphysik; bei Herrn Prof. Heyn.
9. Zeitliche Darstellung; bei Herrn Prof. Biedermann - Dierker.
10. Historische Grammatik mit Lauten; bei Herrn Prof. Meier.
11. Geschichte der klassischen Philologie in der Darstellung der Anfänge in der allgemeinen Geschichte (Encyclopädie der Philologie); bei Herrn Prof. A. Heyn.
12. Geschichte der Horaz'schen poetica, mit der Geschichte der antiken Literatur; bei Dampfhan.
13. Darstellung der Geschichte der Poesie, dargestellt durch die Geschichte der antiken Poesie, mit der Geschichte der lateinischen Poesie; bei Herrn Prof. Dierker.
14. Zeitliche Geschichte der Grammatik des Tacitus; bei Herrn Prof. Biedermann - Dierker.
15. Lateinische Paläographie; mit Aufschüß, bei Herrn Prof. Meier u. Dierker.
16. Aufschüß auf die Geschichte der lateinischen Literatur; bei Herrn Prof. Biedermann - Dierker.
17. Darstellung der Geschichte der lateinischen Literatur für die Philologie; bei Herrn Prof. A. Heyn.
18. Geschichte der Antiken des Tacitus. Lateinische Literatur; bei Herrn Prof. Dierker.
19. Darstellung der Geschichte der lateinischen Literatur in der Darstellung der Antiken; bei Herrn Prof. Dierker.
20. Darstellung der lateinischen Literatur des Tacitus, Aufschüß, Aufschüß, Aufschüß, bei Herrn Prof. Biedermann - Dierker.
21. Geschichte der lateinischen Literatur des Tacitus; bei Herrn Prof. Dierker.
22. Geschichte der lateinischen Literatur des Tacitus; bei Herrn Prof. Dierker.
23. Geschichte der lateinischen Literatur des Tacitus - Aufschüß, Aufschüß, Aufschüß, bei Herrn Prof. Dierker.
24. Darstellung der lateinischen Literatur; bei Dampfhan.
25. Französische Grammatik in der Darstellung; bei Herrn Prof. Dierker.
26. Cours préparatoire de langue française (lectures, traductions, syntaxe); bei Herrn Prof. Dierker.
27. Cours supérieur de langue française (lectures, traduction, compositions); Introduction à l'étude et à l'enseignement du français; bei Dampfhan.

28. Französische Literaturgeschichte von 1800-1830; bei Dampfballen
29. Translations from the German, select readings from Dickens, Dickens papers; bei Dampfballen.
30. Allgemeine anglo-amerikanische Literaturgeschichte; bei h. v. Prof. Whellan.
31. Allgemeine Literaturgeschichte der Literatur von 1450-1550, II. Hälfte; bei h. v. Prof. Kögelin.
32. Roman Geschichte bis 1789; bei h. v. Prof. Mayne d. Anonon.
33. Geschichte des Reformationszeitalters; bei h. v. Prof. Mayne.
34. Lebensbild B. Franklin's, mit Lektüre von Franklin; bei h. v. Prof. Whellan.
35. Bilder aus der Geschichte der Lebensgemeinschaften und der Lebenszeit der alten griechischen Gesellschaft (1200-1500) bei h. v. Prof. Privatdozent v. v. v. v.
36. Die Lebensformen der Menschheit zum christlichen Zeitalter; bei h. v. Prof. Kögelin.
37. Geschichte der Menschheit, zweite Hälfte (17. bis 19. Jahrhundert); bei h. v. Prof. Mayne.
38. Geschichte der Völker und völkerkundlichen Malerei; bei h. v. Prof. Mayne.
39. Weltkarteitungen in allen Geschichte; bei h. v. Prof. Whellan.
40. Historisch-kritische Übungen über Literatur und Wissenschaft im Anschluss an Vithardi Historiarum lib. I.; bei h. v. Prof. Mayne von Anonon.
41. Lektüre von Franklin und Übungen über physikalische Geschichte; bei h. v. Prof. G. v. Mayne.
42. Literarisch-historische Übungen; bei h. v. Prof. Kögelin.
43. Römisch-griechische Übungen und Lebensformen; wenn möglich mit Exkursionen; bei h. v. Prof. Mayne.
44. Die philosophischen Grundlagen der exacten Wissenschaften; bei h. v. Prof. Privatdozent v. v. v.
45. Einleitung in die Differentialrechnung (Differentialrechnung); bei h. v. Prof. Privatdozent L. Mayne.
46. Differential- und Integralrechnung; bei Dampfballen.
47. Ebene und sphärische Trigonometrie; bei h. v. Prof. Mayne.
48. Derivierten Geometrie; bei Dampfballen.
49. Derivierten Geometrie, II. Teil; bei Dampfballen.
50. Spezialmathematik; bei h. v. Prof. Privatdozent L. Mayne.
51. Experimentalphysik; bei h. v. Prof. Mayne.
52. Physik; bei Dampfballen.
53. Experimentalphysik, II. Teil; Optik, Magnetismus, Elektrizität; bei h. v. Prof. Privatdozent v. v. v.
54. Physik über Physik, verbunden mit praktischen Übungen; bei Dampfballen.
55. Allgemeine Chemie; bei h. v. Prof. Mayne.
56. Organische Chemie; bei h. v. Prof. Mayne.
57. Geschichte der Chemie; bei h. v. Prof. Mayne.
58. Geschichte der chemischen Prozesse; bei Dampfballen.
59. Chemie und Physik der Gase; bei h. v. Prof. Privatdozent v. v. v.
60. Physik über die organische Chemie, insbesondere die Chemie; bei Dampfballen.
61. Chemische Übungen in Laboratorien; bei h. v. Prof. Mayne.
62. Übungen in Laboratorien, speziell für Naturwissenschaften; bei Dampfballen.
63. Chemische Übungen für Lehramtskandidaten; bei h. v. Prof. Mayne.

64. Elementare Mineralogien; bei Herrn Prof. Dammann
 65. Bau und Entstehung der Gebirge; bei Herrn Prof. Dammann
 66. Geologische Beschreibungssysteme der organischen Natur; bei Dampfen
 67. Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen; bei Herrn Prof. Dammann
 68. Pflanzung in der specielle Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der medicinischen und ökonomischen Nutzpflanzen, verbunden mit Demonstrationen im botanischen Garten; bei Herrn Privatdozent Vogel
 69. Pflanzenphysiologie, mit Experimenten; bei Herrn Privatdozent Dammann
 70. Abhängen im Pflanzen-System; bei Herrn Privatdozent Vogel
 71. Mikroskopische Demonstrationen und praktische Übungen; bei Dampfen
 72. Botanische Excursionen, mit specielle Berücksichtigung der Physiologie der Pflanzen; bei Dampfen
 73. Gammeln der römischen Wissenschaften, auf der Basis der römischen Abstammung; bei Dampfen
 74. Vergleichende Anatomie; bei Herrn Privatdozent Dammann
 75. Anatomie und Physiologie des Menschen; bei Dampfen
 76. Mikroskopie, mit Berücksichtigung der Fauna helvetica; bei Dampfen
 77. Zoologische Übungen; bei Dampfen
 Die Gesamtzahl der Zinsen in diesen 11 philosophischen Wissenschaften beträgt: 634

c) Generalübersicht der Vorlesungen in Zinsen zusammen im Sommersemester 1876

Hochschule		Zinsen		Medizinische		Philosophische	
Vorlesungen	Zinsen	Vorlesungen	Zinsen	Vorlesungen	Zinsen	Vorlesungen	Zinsen
14	59	16	29	33	211	77	634

Gesamtzahl der Vorlesungen: 140.
 Gesamtzahl der Zinsen: 1593.

II. Im Wintersemester 1876/77

a) Philosophische Fakultät

Von 22 vorgeschriebenen Vorlesungen werden 18 befristet, nämlich:

1. Religionsphilosophie und Psychologie der Philosophie; bei Herrn Prof. Dammann
2. Erklärung der Philosophie; bei Herrn Prof. Dammann
3. Einführung in das reine Denken; bei Herrn Prof. Dammann
4. Erklärung des Denkens mit Berücksichtigung der römischen Synthesen; bei Herrn Prof. Dammann
5. Erklärung der römischen Philosophie und der römischen Philosophie; bei Herrn Prof. Dammann
6. Elementare Philosophie; bei Herrn Prof. Dammann
7. Darstellung der römischen Philosophie; bei Herrn Prof. Dammann
8. Logik, I. Teil (Wissenschaft und Wissenschaft); bei Herrn Prof. Dammann
9. Philosophische Moral; bei Herrn Prof. Dammann
10. Vergleichende Philosophie an Dammann; bei Herrn Prof. Dammann
11. Vergleichende Philosophie an Dammann; bei Herrn Prof. Dammann

18. Allgammeln Specimen und Operationslehre; bei Herrn Prof. Kohn.
19. Ueber die Operationen an den Harn- und Geschlechtsorganen; bei demselben.
20. Augensichtkünde; bei Herrn Prof. Kohn.
21. Ophthalmologische Klinik und Poliklinik; bei demselben.
22. Augenoperationen; bei demselben.
23. Spezielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten; bei Herrn Prof. Kohn.
24. Krankheiten des Hintsinnes; bei demselben.
25. Nasenkrankheiten; bei Herrn Prof. Kohn.
26. Laryngoskopische Ans.; bei Herrn Privatdozent R. Wagner.
27. Kehlkopfkrankheiten und Syphilis; bei Herrn Privatdozent Dr. K.
28. Chirurgische Medizin; bei Herrn Prof. Kohn.
29. Frauenärztliche Geburtskunde; bei Herrn Prof. Dr. Kohn.
30. Specimen der Klinik und Poliklinik; bei Herrn Prof. Kohn.
31. Medizinische Klinik; bei Herrn Prof. Kohn.
32. Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik; bei Herrn Prof. Dr. Kohn.
33. Kinderkrankheiten (speziell der Still.); bei Herrn Prof. Dr. Kohn.
34. Pädiatrische Klinik; bei demselben.
35. Poliklinik; bei demselben.
36. Hygiene und hygienische Klinik; bei Herrn Prof. Kohn.
37. Geburtshilfliche Operationen; bei Herrn Prof. Kohn.
38. Zusammenfassende Operationen; bei Herrn Privatdozent Dr. Kohn
in Gemeinschaft mit den Ärzten in dieser 38 medizinischen Fakultät
betreffend. 850.

d) Philosophische Fakultät

Nur 113 angestammte Fakultäten sind in der 18. Aufl. namhaft.

1. Logik in Verbindung mit Metaphysik; bei Herrn Prof. Kohn.
2. Ethik; bei Herrn Prof. Kohn.
3. Geschichte der antiken Philosophie; bei demselben.
4. Darstellung und Kritik der Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart; bei Herrn Prof. Kohn.
5. Kritik der Hegelschen Philosophie; bei Herrn Prof. Kohn.
6. Philosophische Vorlesungen im Anschluss an das Werk des Metaphysik
des Aristoteles; bei Herrn Prof. Kohn.
7. Elemente der Logik; bei Herrn Prof. Kohn.
8. Griechische Grammatik; bei Herrn Privatdozent Dr. K.
9. Erklärung der Logik; bei Herrn Prof. Dr. K.
10. Griechische Literatur und griechische Grammatik; bei demselben.
11. Grammatik der altgriechischen Literatur; bei Herrn Prof. Kohn.
12. Griechische Literaturgeschichte; bei Herrn Prof. Dr. K.
13. Lateinische Literatur; bei Herrn Prof. Kohn.
14. Griechische ab. f. und f. bei Herrn Prof. Kohn.
15. Griechische Literaturgeschichte; bei Herrn Prof. Kohn.
16. Griechische Literaturgeschichte; bei Herrn Prof. Kohn.

17. Interpretation von Quintilian Brief X; lateinische Uebersetzungen; philologische Arbeiten; bei h. v. Prof. A. Frig.
18. Gründungen des Dampfkraftwesens; bei h. v. Prof. Dittmar.
19. Aufschlüsselung der Uebungen; bei demselben.
20. Geschichte der Uebungen der Feldlinien; bei h. v. Prof. H. Müller.
21. Geschichte der Uebungen; bei demselben.
22. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
23. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
24. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
25. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
26. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
27. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
28. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
29. Selected readings from Dickens' Pickwick Papers (continued); bei h. v. Prof. H. Müller.
30. Cours de répétition: syntaxe française, lectures et traductions; bei h. v. Prof. H. Müller.
31. Cours supérieur de langue française: interprétation de la poésie de Boétius, traductions et compositions; bei demselben.
32. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
33. ~~Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.~~
34. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
35. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
36. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei demselben.
37. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
38. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
39. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
40. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
41. Die Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
42. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
43. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
44. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
45. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
46. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
47. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.
48. Geschichte der Uebungen der Uebungen und Uebungen; bei h. v. Prof. H. Müller.

49. Flora und pflanzliche Faunamaterialien; bei Herrn Prof. Dargatz.
50. Differential- und Integralrechnung; bei Herrn Friedrichsbecker & Hering.
51. Potantialtheorie; bei Herrn Friedrichsbecker & Hering.
52. Mathematische Darstellung der mathematischen Physik; bei Herrn Friedrichsbecker & Hering.
53. Theorie der Einwirkungen, Einwirkungen und Einwirkungen; bei Herrn Prof. Wolf.
54. Organometallphysik, I. Teil; bei Herrn Prof. Meißner.
55. Organometallphysik, I. Teil (mathematische Physik, Metallphysik, Optik & Akustik); bei Herrn Friedrichsbecker & Hering.
56. Organometallische Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
57. Analytische Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
58. Analytische Chemie mit chemischer Darstellung der physikalischen Eigenschaften; bei Herrn Friedrichsbecker & Hering.
59. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
60. Darstellung der organometallischen Chemie (Darstellung der organometallischen Chemie); bei Herrn Prof. Meißner.
61. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
62. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
63. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
64. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
65. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
66. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
67. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
68. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
69. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
70. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
71. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
72. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
73. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
74. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
75. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
76. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
77. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
78. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
79. Darstellung der organometallischen Chemie; bei Herrn Prof. Meißner.
- Die Gesamtzahl der Bücher in diesen 18 pflanzlichen Werken beträgt 522.
- C) Ganzalibet ist der Katalog in der Bibliothek im Wintersemester 1876/77

Zoologie		Physik		Medizin		Philosophie	
Zahl der Werke	Zahl der Bücher	Zahl der Werke	Zahl der Bücher	Zahl der Werke	Zahl der Bücher	Zahl der Werke	Zahl der Bücher
13	43	15	93	38	850	48	522
Gesamtzahl der Werke				144			
Gesamtzahl der Bücher				1508			

f.) Veränderung der sämtlichen Vorlesungen u. Vorlesungszahlen in beiden Semestern.

Semester	Vorlesungszahlen	Geologie		Jura		Medizin		Philosophie	
		Vorlesungen	Zuführungen	Vorlesungen	Zuführungen	Vorlesungen	Zuführungen	Vorlesungen	Zuführungen
Sommer 1876		14	59	15	84	55	211	77	634
Winter 1876/77		13	43	15	93	38	250	78	522

C. Veränderungen im Lehrpersonal.

In der juristischen Fakultät wurde Herr Herrn von Bergen in Barmen die Bewilligung erteilt, als Privatdozent insbesondere über altklassische Literatur zu lesen (3 Nov. 1876).

In der historisch-wissenschaftlichen Fakultät trat Hr. Kunze als Prof. von der Privatdozentenschaft zurück (13 Juni), und habilitierte sich als Privatdozent Hr. Heinrich Pfenniger von Wald (6 Februar 1877).

In der ersten Section der philosophischen Fakultät wurde Hr. Professor J. Vögelin zum Ordinarius befördert, d. d. 13 October 1876, und habilitierte sich als Privatdozent für deutsche Literaturgeschichte Hr. Dr. Daniel Jacoby in Aachen. Hr. Professor Windelband nahm seine Entlassung, um einen Ruf nach Freiburg i. B. zu folgen; zu seinem Nachfolger wurde berufen Hr. Dr. Avenarius in Leipzig und denselben ebenfalls eine ordentliche Professur verliehen (3 März 1877).

In der zweiten Section dieser Fakultät verlor durch Tod (23 April 1876) den Herrn Professor Dr. A. Olivier; an seiner Stelle wurde zum ordentlichen Professor der Mathematik Hr. Dr. Arnold Meyer von Adelphingen, bisher Lehrer an der zürcherischen Naturhistorischen Schule, ernannt (16 Sept. 1876), der jedoch erst mit dem Sommer 1877 in sein neues Amt eintritt. Die Bewilligung, als Privatdozent aufzutreten, erhielten die Herren: Dr. H. Weirh, für Mathematik und mathematische Physik (16 Juni 1876); Dr. Werner Schmitt, für Chemie (20 Nov. 1876); Dr. A. Weilenmann, für Mathematik (27 Nov. 1876); Dr. Wilhelm Meyer, für Astronomie (19 Dez. 1876); Dr. A. Gredillas, für Chemie (11 Januar 1877); Dr. J. Asper, für Zoologie (19 März 1877).

Am 28 Febr. 1877 beschloß der Erziehungsrath, die Fakultäten seien eingeladen, von nun an bei Prüfung der wissenschaftlichen Qualifikation der Bewerber um die Venia docendi die Anforderungen zu steigern.

D. Akademischer Rath und Senatsausschuß.

Die Veränderungen im Personalbestand des Senats ergeben sich aus dem soeben Mitgetheilten. Der Senat hielt 3, der Senatsausschuß 8 Sitzungen.

Abgesehen von einigen, hiermark zu erwähnenden Disciplinarfällen waren die wichtigsten Verhandlungsgegenstände, mit welchen die beiden Behörden sich zu befassen hatten, die Abkürzung der Promotionen in ab, reaktia und die Veränderung der Kollegienzeugnisse. Was den erstern Punkt anbetrifft, so genehmigte der Regierungsrath den vom Senat gestellten Antrag, welcher Doktor promotionen ohne eine vor der Fakultät bestandene Prüfung ausschließt (9 August 1876); in ^{einigen} Ausnahmefällen bewilligte jedoch die Erziehungs- und Erziehungsrath, dass solche Promotionen noch nach den früher geltenden Vorschriften stattfinden dürfen. Die philosophische Fakultät zweigte sich durch den angeführten Regierungsrathsbeschluss voran, last, ihre Promotionsordnung einer Revision zu unterwerfen; und der dahingeh. Entwurf mit der Begutachtung des Senatsausschusses liegt hinter der Erziehungs- und Erziehungsrath. Hinsichtlich der Kollegienzeugnisse, die vielfach als eine reine Formale behandelt werden, hatte der Senat beantragt, in das Formular, in welchem die Studierenden die von ihnen belegten Vorlesungen eintragen, von Seite der Dozenten lediglich eine Bestätigung der Anmeldung und der Abmeldung aufzunehmen und die Vorschriften der Unterrichtsordnung, wonach in den amtlichen Zeugnissen ausdrücklich bemerkt werden soll, ob der Student das Kollegium regelmäßig und bis zum Schlusse besucht habe, aufzuheben. Der Erziehungs- und Erziehungsrath genehmigte jedoch diesen Antrag nicht und beibehaltung der bisherigen Form der Kollegienzeugnisse, indem

zu Lottoman werden promovirt
von der protestantischen Fakultät

Alfred Käyserli von Zürich, den 5 August 1876.

Vorlesung: das germanische Rechtswörterbuch in seiner
wissenschaftlichen Bedeutung mit besonderem Hinblick auf
die Rechtslehre.

von der unheimlichen Baktheit

L. Hæddow Sjögren von Lidingö, den 16 März 1897

Wegen seiner Verdienste um das Militärfamilienwesen
der Pfalz.

Carolina Lorenz von Kornfain, H. j. w. d. 3. März 1874.

Diffinition: für Leitway zum Kenntnis der partillen fürnatroffen
bayernst mit von. hydroscaphid.

Endlich Trennung von Lanfama, Ab. Ward, den 19 Mai 1876.

Dissertation: Etude Statistique sur le paralysies laryngées.

Eugen de la Harpe von Boll, Abt. Waadt, den 22 Juli 1870.

Dissertation: Des égarts febles passagers chez la femme en couches.

Maximiliane von Österreich, Kaiserin, den 13. December 1876

Dissertation: Leitwässer zu den Folgen der Diffamierung und
Abfonderung.

Prinzess Luise von Büffikon, Als. Prinzess, den 16. November 1876

Dissertation: Ueber die Stellung bei der Offertifikation des
Oberpfälzlers und deren Vermeidung.

Max Gahr, von Hofa, St. Zinsig, den 20 December 1876.

Dissertation: Ueber die Wirkung der Färbemittel.

Hilflos Gossing von Wabern, Kränzen, den 20. Dezember 1876

Dissertation: *Ueber den Einfluss des Myken auf den gewöhnlichen
inhalt der Wälder und Längst.*

Frank Mainwaring von Kaitumaß, Mo. Canyon, den 14 März 1894.

Dissertation: Beiträge zur multiplen Sklerose des Gehirns
und Rückenmarks.

Erasmus Müller von Geyersau, Abt. Waffentanz, am 14 März 1874.

Diffinition: Ein geworfenes perniciöse anaemische
nach Erblastungen auf der medullären
Blut in jenseit.

von der ersten Session der philosophischen Fakultät
in absentia in haren:

Paul Pfander von Zürich, den 17 Juli 1876.

Dissertation: Hauptfächer und Grundriss der philosophischen
Lehrab.

Erhard Pfander von Zürich, den 29 Juli 1876.

Dissertation: von acientia bei Poggendorff unter zugehörige
Satzungen bei haren, Aufzählung, Prinzipien,
Anforderungen, Eigenschaften und Harnen.

in praesentia, haren

Georg Lindler von Zürich, den 13 Januar 1877

Dissertation: Kritische Untersuchungen zur Geschichte
der wissenschaftlichen Anthropologie.

von der zweiten Session der philosophischen Fakultät
in absentia in haren:

Karl Omlauff von Plan, Löffel, den 23 Mai 1876

Dissertation: Beiträge zur Kenntnis der Harnstoffe.

Robert Pfiff von Koenig, den 23 Mai 1876

Dissertation: Über die Abhängigkeit der Fruchtbarkeit von der
Lebensdauer.

Oska Garbmann von Mannheim, den 25 Juli 1876

Dissertation: Zur Kenntnis der Harnstoffe.

Georg Knoff von Frankfurt a. M., den 25 Juli 1876

Dissertation: Über die Eigenschaften der
Flüssigkeit aus dem Harn.

Karl Hübner von Wien, den 2 August 1876

Dissertation: Über die Eigenschaften der
Lebensdauer.

Emil G. B. von Wien, den 2 August 1876.

Dissertation: I. Zur Kenntnis der Harnstoffe
II. Über die Eigenschaften der
Lebensdauer.

Peter T. von New York, den 31 Oktober 1876.

Dissertation: Beiträge zur Kenntnis der
Lebensdauer.

Ignaz L. von Wien, den 26 Januar 1877.

Dissertation: Über die Eigenschaften der
Lebensdauer.

in absentia haren

Josef Goldmann von Wien, den 2 August 1876.

Dissertation: Beiträge zur Kenntnis der
Lebensdauer.

Erhard

Josef Goldmann von Wien, den 15 Dec 1876

Dissertation: Beiträge zur Kenntnis der
Lebensdauer.

in praesentia der Herren

Edward Langmann von Winterthur, Baden, den 31 Oktober 1876
Dissertation: Ueber sublimierte Exsudate des Hufes
gesehen

Gottlieb Affen von Hülshofen, W. Giesig, den 22 November 1876
Dissertation: Die Mikroskopie des Blutes Hufes für
Leitwagen zur Darstellung der Histologie

Leinhard Loepfer von Linthausen, W. Giesig, den 26 Januar 1877
Dissertation: Leitwagen zur Darstellung der histologischen
Färbung. Ueber Anlagengewebe

Karl Rogge von Wolf, Hülshofen, den 6 Februar 1877
Dissertation: Leitwagen zur Darstellung des Hufes
Hufes.

Emil Lück von Schwabmühl, W. Giesig, den 14 März 1877.
Dissertation: Einige Hufes - Studien
von der Hufes - Studien.

(Vtr. 16).

honoris causa Linthausen.

Karl Leinhard Langmann, ord. Professor an der Universität Bern
den 20 März 1877.

Joh. Jakob Meyer, Professor in Linthausen und Antiquar der
Hufes - Studien, den 20 März 1877.

von der zweiten Faktion der Hufes - Studien

Karl Lück von Schwabmühl, W. Giesig, den 16 März 1877
Dissertation: Einige Hufes - Studien

F. Flein und Discipeln

An einer wissenschaftlichen Lehranstalt, welche den Schülern ^{den} Freiheit zugestanden und keine pöli-
odischen Prüfungen kennt, können nur diejenigen Dozenten den Flein der Studierenden ^{genauer} beobachten,
welche kleinere Auditionen haben oder Übungen und Repetitionen leiten. Auch ist der Besuch der Vor-
lesungen allein nicht massgebend. Soweit es indessen möglich ist, den Flein der Studierenden in und ausser den
Vorlesungen zu controlieren, kann der grossen Mehrzahl derselben nur ein günstiger Zeugnis gegeben werden.

Was Discipeln anbetrifft, so veranlassen nur zwei Fälle ein ernstlicheres Einschreiten der obge-
dachten Behörden: Stud. phil. Georg Leich aus Cleveland (Penn. St. von Amerika) erhielt das Consilium
absendi wegen ungebührlichen und drohenden Benehmens gegen die Polizei und gänzlicher Vernachlässigung
der Studien, und Stud. med. Paul Braun aus Kirchberg (H. Gollen) wurde wegen ungebührlichen Benehmens,
welcher polizeiliche Bestrafung nach sich zog, und wegen Vernachlässigung der Studien mit einem scharfen
Verweis durch den Rektor und 24 Punkten Carcer bestraft.

G. Feierlichkeiten.

Am Stiftungstag der Hochschule, den 29 April 1876 hielt der Rektor die Festrede über Ursprung
und Charakter der schweizerischen Hochschule. Sowohl die Preisaufgabe der mathematisch-wissenschaftlichen als
diejenige der medizinischen Fakultät ist gelöst worden und konnte den Bearbeitern von den Fakultäten
je ein erster Preis zuerkannt werden: der Verfasser der Aufgabe der mathematisch-wissenschaftlichen Fakultät ist Hr.
Alfred Nageli von Zürich, der Verfasser der von der medizinischen Fakultät gestellten Preisaufgabe Hr. Otto
Frey von Zürich. Für die pro 1875 und 1876 gestellten Preisaufgaben sind keine Bearbeitungen eingelangt;
die mangelhafte Einrichtung der Preisinstitute, die ihren Grund in den Bestimmungen des Universitätsgesetzes
hat, erklärt er, weshalb an der hiesigen Hochschule die Studierenden sich nicht leicht entschliessen, die Beantwortung

ung einer Preisaufgabe zu unternehmen

H. Festschreiben

Dem Programm für das Sommersemester 1876 hat Hr. Prof. Dr. Littke eine Abhandlung beigegeben: Epigrammata Graecorum Pompeis reperta in dies in tabula lithographa expressa et C. Dierkeijer commentariolo illustrata

I. Laufende Ausgaben

Lösungen im Sommersemester 1876	781 Seiten 58 Rgr.
„ „ Wintersemester 1876/77	540 Seiten 55 Rgr.
	1322 Seiten 13 Rgr.

Für Herrn Prof. Dr. Littke Parat:

Von Hottel:

G. Vogt

Zürich, im Mai 1877.

20.
104